TU Graz

institut für wohnbau i_W

157.777 projekt (un)gewohnt_produktiv wis2021

andreas lichtblau, thomas kalcher, anna eberle

durch hybride funktionsüberlagerungen sollen originelle gebäudetypen entstehen, die identifikationsfelder aufspannen, und die auf diese art einen nachhaltigen impuls zur revitalisierung der historischen innenstadt in hartberg geben

quelle: centre. sketch by ryue nishizawa, sanaa, raumanordnung ohne hierarchie

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20 Entwicklung für den ländlichen Raum

Das Land Steiermark → Regionen

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

HARTBERG

DEINE IDEE FÜR HARTBERG

ZEITKULTUR.AT OSTSTEIRISCHES KERNLAND

157.777 projekt (un)gewohnt_produktiv

vortragende
andreas lichtblau
thomas kalcher
anna eberle

wahlfächer
157.808 angewandte soziologie des wohnens

145.802 ak 1 städtebau

informationen
www.iw.tugraz.at

im kommenden wintersemester werden sich die studierenden mit einem entwurf, der sich um einen von vier historischen orte in der stadt hartberg (stmk) konzentriert. ein schloss aus dem 12. jahrhundert, ein kapuzinerkloster aus dem 17. jahrhundert, eine alte badeanstalt des 19. jahrhunderts und ein lehrlingshaus der landesberufsschule der 1960er jahre bilden die eckpfeiler dieses entwerfens. diese elemente bilden aufgrund ihrer lage und morphologie eine imaginäre mauer um den historischen stadtkern und sind ein wichtiges potenzial für die zukünftige städtebauliche entwicklung der stadt. diese vier prägenden orte der stadt wurden ausgesucht, um zunächst die typologien und bedeutung für das kommunale leben zu studieren, und ihnen danach strukturelle voraussetzungen für eine neue lebendigkeit zu verleihen.

die studierenden, die in ständigem kontakt mit der bevölkerung und stadtgemeinde hartberg stehen werden, sind aufgefordert, das thema „ungewohnt/produktiv“ zu diskutieren. in der übung untersuchen sie chancen der innen- und außenentwicklung, die ränder und übergänge zwischen bäuerlichen, touristischen und städtischen lebensformen, maßgebende orte und gegebenheiten und die nutzung der freiräume und gemeinschaftsflächen.
durch hybride funktionsüberlagerungen sollen originelle gebäudetypen entstehen, die identifikationsfelder aufspannen, und die auf diese art einen nachhaltigen impuls zur revitalisierung der historischen innenstadt geben. diese möglichkeiten der konkreten intervention mit hybriden typen wollen wir konkret für hartberg untersuchen. ziel der projektübung ist, diese vier historischen gebäude, verstanden als dialog von innen und aussenräumen, zu einem aktiven und dynamischen teil der stadt hartberg zu machen und die gemeinde durch die entstehenden synergien zu stärken.

parallel zur projektübung folgen zwei obligatorische wahlfächer: „ak städtebau“ mit eva schwab und „angewandte soziologie des wohnens“ mit sigrid verhovsek.

TU Graz

institut für wohnbau

andreas lichtblau
univ.prof.arch.dipl.ing.
institutsvorstand

mandellstrasse 11
8010 graz, austria
phone: +43 (0)316 873 42 60
mail: lichtblau@tugraz.at